

Ausbildung in der Schweiz vs Österreich

- Vor und Nachteile aus Sicht des Auszubildenden

Dr. A. Binder

UK Tulln – Abtl. f. Chirurgie



Dauer, Gliederung und weitere Bestimmungen

Die fachspezifische Weiterbildung dauert 6 Jahre und gliedert sich wie folgt:

- Mindestens 4 Jahre Chirurgie inkl. 3 Monate Anästhesiologie und/oder chirurgische/interdisziplinäre Intensivmedizin an dafür anerkannten Weiterbildungsstätten und 6 Monate chirurgische/interdisziplinäre Notfallstation.
- Höchstens 2 Jahre in Schwerpunktgebieten (vgl. Ziffer 6) und/oder in chirurgischen Spezialdisziplinen (Herz- und thorakale Gefäßchirurgie, Handchirurgie, Kinderchirurgie, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie sowie Urologie).
- höchstens 2 Jahre wissenschaftliche Tätigkeit in einer universitären oder vergleichbaren anerkannten Weiterbildungsstätte. Es empfiehlt sich, vorgängig die Titelkommission anzufragen.



Dauer, Gliederung und weitere Bestimmungen

Fachspezifische Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus 3 Blöcken à 2 Jahren:

Block A = Basisweiterbildung

Block B = «Chirurgie des Häufigen»

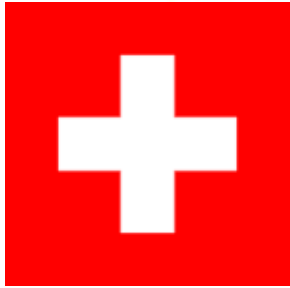
Block C = Vervollständigung des Operationskataloges, optional überlappend mit
Schwerpunktweiterbildung (vgl. Ziffer 3)

Für die 6-jährige Weiterbildung werden anerkannt:

Kliniken der Kat. U: maximal 4 Jahre

Kliniken der Kat. A: maximal 4 Jahre

Kliniken der Kat. B: maximal 1 bis 3 Jahre



Weitere Bestimmungen

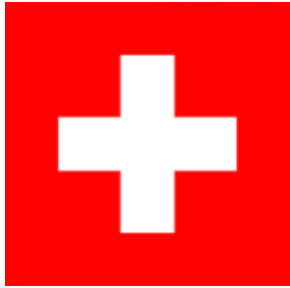
- a) Erfüllung des Operationskataloges gemäss Ziffer 3.3
- b) Teilnahme an 3 Jahreskongressen der SGC
- c) Teilnahme an 4 von der SGC jährlich bezeichneten und publizierten Weiter- bzw. Fortbil-dungsveranstaltungen / Postgraduate-Kursen
- d) Publikation einer wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Chirurgie als **Erst- oder Letztautor** (in einer peer-reviewed-Zeitschrift oder als Dissertation).
- e) Weiterbildung für «dosisintensives Röntgen» gemäss Ziffer 7 inkl. BAG-anerkannter Strah-lenschutzkurs
- f) Teilnahme an fünf mindestens zweitägigen von der SGC anerkannten Kursen mit folgen-dem Inhalt:
 - Kurs für Osteosynthesen
 - Kurs für chirurgische Naht- und Anastomosentechniken
 - Laparoskopie/Thorakoskopie-Workshop
 - Kurs für Ultraschalldiagnostik des Abdomens
 - ATLS-Kurs
 - Kurs für wissenschaftliches Schreiben
 - Management Grundlagenkurs
 - Kurs für Kommunikation und Teamverhalten
 - Kurs für Evidence based Medicine
 - Vorbereitungskurs auf das Facharztexamen
 - Kurs für Gefässchirurgische Naht- und Anastomosentechniken
 - Kurs für endovaskuläre Grundtechniken



OP Katalog

Total	Minimal	Maximal	Soll
Davon: Block A: 125, Block B: 290, Block C: 130			545
Kopf und Hals	15	25	20
Strumaresektionen (C)	5	15	10
Op von Zysten (B) und/ oder Divertikel (C)			10
Tracheotomie und/ oder percutane Tracheotomie (B)	5	5	5
Lymphknotenexsion (A)	5	5	5
Brust	5	15	10
Einfache Mastektomie (A) und axilläre Ausräumung (C)	5	15	10
Brusterhaltende Operationen (B)			10
Thorax	15	35	25
Bülaudrainagen (A)	10	20	15
Einfache Thoraxchirurgie, Pleurektomie (B), Lungenresektion (C), Thorakotomie (B)	5	15	10
Abdomen	110	300	205
Chirurgische Zugänge bei unklarem Abdomen:			
1. diagnostische Laparoskopie (B)	10	20	15
2. explorative Laparotomie (B)	10	20	15
Appendektomie (offen und laparoskopisch) (B)	20	60	40
Cholezystektomie (offen und laparoskopisch) (B)	15	45	30
Hernien konventionell (A), videotechnisch (C)	25	55	40
Dünndarmin Eingriffe, Stomata (B)	15	45	30
Mageneingriffe (C)	5	15	10
Colon / Rectum (C)	5	25	15
Operationen an der Milz / Leber / Pankreas / Gallenwege (C)	5	15	10
Proktologische Eingriffe	15	45	30
Hämorrhoiden (B), Perianalabszesse, Pilonidalsinus etc. (A)	15	45	30

	Minimal	Maximal	Soll
Extremitäten	70	270	170
Metallentfernungen (A), Spickungen (A)	20	60	40
Reposition an der oberen und unteren Extremität mit Extension oder Ruhigstellung im Gips (B)	20	60	40
Amputationen kleine (A) mittlere z.B Vorfuss (B) Grosse z.B. Unterschenkel (C)	5	25	15
Operative Versorgung von Frakturen exklusive Spickungen (C)	20	100	60
Operationen an Sehnen und Ligamenten (B), Arthroskopien (B), Operationen an Nerven (C)	5	25	15
Gefässchirurgie	20	70	45
Eingriffe an grossen Gefässen und peripheren Arterien	5	25	15
Embolektomien (C)			15
Varizenoperationen und andere Venenoperationen (B)	15	45	30
Handchirurgie	5	35	20
Versorgung von Handverletzungen exklusive einfache Wundversorgung (B/C)	5	35	20
Urogenitaltrakt	5	35	20
Op bei Hodentorsion (B), Hydrocele (B), Kryptorchismus (C), Phimose (A), Paraphimose (A), Cystostomie (A)etc.	5	35	20
Total			545



Facharztprüfung

1. Teil (Basisexamen): Schriftliche Prüfung über allgemeine chirurgische Kenntnisse.
2. Teil (Schlussexamen): Mündliche Prüfung über spezielles chirurgisches Fachwissen.
Zu-lassung gemäss Prüfungsreglement.

Chirurgische Sonderfächer

1. Abschnitt

Sonderfach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Das Sonderfach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung und Nachbehandlung von angeborenen oder erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der inneren Organe, operativ zu behandelnden Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen der inneren Organe sowie der onkologischen Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.

Mindestdauer der Ausbildung

1. 9 Monate Basisausbildung

2. 15 Monate Sonderfach–Grundausbildung

3. 48 Monate Sonderfach–Schwerpunktausbildung, gegliedert in ein Modul und ein wissenschaftliches Modul, wobei sich das Modul Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie auf zumindest 39 Monate verkürzt, sofern das wissenschaftliche Modul absolviert wird.

OP Katalog – Teil 1 Basis

16. Eingriffe an Kopf und Hals, Brustwand und Brusthöhle, Bauchwand und Bauchhöhle, den Weichteilen und dem Stütz- und Bewegungsapparat, den Gefäßen und dem Nervensystem	350
• Kopf und Hals	20
• Schilddrüsenoperationen	
• Tracheostomien, nach jeder Technik	
• Weitere Eingriffe im Kopf/Halsbereich	
• Brustwand und Brusthöhle/Thorakotomien/funktionelle Oberbauchchirurgie, Ösophagusdivertikelchirurgie	15
• Pleuraindrainagen	10
17. Eingriffe an Bauchwand und Bauchhöhle einschließlich Resektionen, Übernähungen, Exstirpationen und Exzisionen mittels konventioneller, endoskopischer und interventioneller Techniken, z. B. Lymphknotenexstirpation, Port-Implantation, Entfernung von Weichteilgeschwülsten, explorative Laparotomie, Magen-, Dünndarm- und Dickdarm-Resektion, Notversorgung von Leber- und Milzverletzungen, Appendektomie, Anus-æter-Anlage, Hämorrhoidektomie, periproktische Abzessspaltung, Fistel- und Fissur-Versorgung	200
• Konventionelle und laparoskopische Cholezystektomien	25
• Konventionelle und laparoskopische Hernienoperationen	30
18. Weichteile, Stütz- und Bewegungsapparat:	125
• Weichteiloperationen mit und ohne plastische Verfahren	
• septische Weichteiloperationen	
• chirurgische Defektdeckungen, Korrekturen und Aufbautechniken	
• operative Wundversorgung	
• sonstige chirurgische Interventionen am Stütz- und Bewegungsapparat	
• Amputationen	
19. Gefäßsystem:	30
• Eingriffe an Arterien	
• Varizenoperationen	
20. Mitwirkung bei Eingriffen höheren Schwierigkeitsgrades	25

OP Katalog – Teil 2

Hepato-Pankreatiko-Biliäre Chirurgie

1. Leber:	
• Leberzysten, Drainageoperationen, Zystektomien	2
• Leberresektion	
• Organmobilisation	10
• Segment/Subsegmentresektionen	5
• Leberbiopsien	5
• Abdominal-Sonographie unter besonderer Berücksichtigung des hepato-pankreatiko-biliären Organsystems:	50
• davon intraoperativ	25
2. Ableitende Gallenwege:	
• Cholezystektomie (laparoskopische/konventionelle)	50
• Choledochotomie +/- Drainage	3
• Biliodigestive Anastomose	4
• intraoperative Cholangiografie	5
3. Pankreas:	
• Organmobilisation bei Pankreasresektionen	5
• Dissektion des Lig. hepatoduodenale	3
• operative Interventionen (+/- Splenektomie)	5
• Eingriffe bei postoperativen Komplikationen im Bereich des Hepato-Pankreatiko-Biliären Systems	5

Koloproktologie

Fertigkeiten	Richtzahl
1. Proktologie:	
• Hämorrhoidenoperationen	20
• Perianalabszeß und Fistel	10
• Anal fissur	5
• transanale Operationen	2
• perianale/transanale Operationen mit/ohne plastischer Komponente (Fibrom, Condylom, Perianalvenenthrombose, Tumore, etc.)	30
• anorektale Funktionsdiagnostik, einschließlich Sphinktermanometrie	10
2. Kolon:	
• Colon, Rektum	10
• Diversionsoperation, intestinale Rekonstruktion	2
3. Endoskopien:	
• Rektoskopien	100
• Koloskopien	50

OP Katalog – Teil 3

Endokrine Chirurgie

Chirurgische Onkologie

Fertigkeiten	Richtzahl
1. Endoskopische Tumordiagnostik:	
• Gastroskopie	100
• Koloskopie mit Tumorverifizierung	50
2. Planung und Durchführung chirurgischer Tumortherapien	100
3. Allfällig fachspezifische zytostatische, immunmodulatorische, supportive und palliative Behandlungszyklen und nachfolgende Überwachung und Beherrschung der Komplikationen nach interdisziplinärer Indikationsstellung	100
4. Ultraschalldiagnostik zur Diagnostik und intraoperativen Strategieevaluation	
5. Operationen insgesamt:	50
• Mamma-Operationen bei benignen Indikationen, Gynäkomastie	5
• Mamma-Operationen bei malignen Indikationen	5
• Sentinel Lymphknoten PE	
• Eingriffe am Magen	
• resezierende Eingriffe am Ösophagus (1. Assistenz bzw. Absolvierung von OP-Teilschritten)	
• Leberresektion	
• Colon, Rektum	
• Nebenniere	
• regionale Lymphadenektomie	
• Schilddrüsenkarzinom	

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Operationen an der Schilddrüse und/oder den Nebenschilddrüsen, gegebenenfalls mit Autotransplantation mit Darstellung der Stimmbandnerven inkl. Neuromonitoring	25
2. Eingriffe bei Schilddrüsenkarzinomen	5
3. Operation an den Nebennieren bei jeder Erkrankung	
4. Operationen neuroendokriner gastro-entero-pankreatischer Tumoren (mit/ohne Hormonüberproduktion)	

Endoskopie und gastrointestinale Funktionsdiagnostik

Fertigkeiten	Richtzahl
1. Diagnostische und therapeutische Endoskopie:	
• Ösophagogastroduodenoskopien	200
• hohe Koloskopien	100
• Schlingenpolypektomien	30
• endoskopische Therapien von Blutungen aus dem Gastrointestinaltrakt	15
• PEG-Sonden	10
• Bronchoskopien	10
2. Allfällig ERCP, Papillotomie, Dilatationsverfahren, Steinextraktion und Legen von Kunststoffendoprothesen bzw. von selbstexpandierbaren Metallprothesen im pankreatobiliären System sowie im Bereich des Gastrointestinaltraktes	10
3. Allfällig Manometrie, pH Metrie	10
4. Allfällig Endo-Sonographie und endosonographisch gesteuerte Verfahren	10

Ausbildung in der Schweiz vs Österreich - Vor und Nachteile aus Sicht des Auszubildenden



Persönliche Motive ins Ausland zu gehen

- **Kennenlernen eines anderen Ausbildungssystems**
- **Anderes Land**
- **Gehalt**
- **Vermeintlich suffizientere Ausbildung**

Ausbildung in der Schweiz vs Österreich
- Vor und Nachteile
aus Sicht des Auszubildenden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit